

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld hat der Beate Uhse Konzern den Turnaround geschafft und die Restrukturierungsphase erfolgreich abgeschlossen. Die Entwicklung des Konzerns im Geschäftsjahr 2012 hat dabei vollständig unseren Erwartungen entsprochen, so dass auch die Umsatz- und Ergebnisprognose des Vorstands erfüllt wurde. Zu den wesentlichen Erfolgen im abgelaufenen Geschäftsjahr zählt die Überführung des Konzerns von der Restrukturierungsphase in eine Stabilisierungsphase, die sich insbesondere im weiteren Ausbau des e-Commerce, der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung in den verbliebenen Einzelhandelsfilialen und der deutlichen Ergebnisverbesserung im Großhandel widerspiegelt. Damit wurde die in 2010 formulierte Zielsetzung für 2012 erfolgreich umgesetzt. Daneben hat der Vorstand mit dem Aufbau einer neuen, zukunftsweisenden e-Commerce Plattform und der Neupositionierung der Marke „Beate Uhse“ zwei für den weiteren Unternehmenserfolg wichtige Projekte initiiert. Durch die konsequente Konsolidierung und Neuausrichtung des Geschäfts hat der Vorstand in den letzten Jahren ein solides Fundament geschaffen, auf dessen Basis die in 2010 formulierte 3-Phasen-Strategie mit Nachdruck weiter fortgesetzt werden kann. Auf diesem Weg wollen wir Beate Uhse im Interesse aller Stakeholder gemeinsam in eine positive Zukunft führen. Dabei vertrauen wir weiterhin auf den starken Einsatz des Vorstands und aller Mitarbeiter des Konzerns, denen wir an dieser Stelle für das anhaltend hohe Engagement bei der Umsetzung dieser Strategie im abgelaufenen Geschäftsjahr danken möchten.

Kontinuierlich im Dialog

Der Aufsichtsrat der Beate Uhse Aktiengesellschaft hat 2012 alle ihm nach Gesetz, Satzung und Corporate Governance Kodex obliegenden Aufgaben sorgfältig wahrgenommen. Das Gremium hat die Geschäftsführung des Vorstands kontinuierlich begleitet und überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig und ausführlich in schriftlicher und mündlicher Form über die Lage des Konzerns, die Geschäftsentwicklung und die aktuelle Ertragsituation, einschließlich der Risikolage und des Risikomanagements, informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen wurden vom Vorstand unter Angabe von Gründen plausibel erläutert und mit dem Aufsichtsrat erörtert. Die Aufsichtsratsmitglieder haben sich über alle wichtigen Vorhaben und Entwicklungen sowie über Vorgänge von besonderer Bedeutung informieren lassen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich im Ausschuss und im

Plenum mit den vorgelegten Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands kritisch auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Für den Konzern wichtige Themen wie die Finanzierung, die allgemeine Geschäftslage oder den Übergang in die Stabilisierungsphase wurden ausführlich zwischen den Gremien besprochen. Die Berichte des Vorstands wurden dabei intensiv erörtert und auf Plausibilität überprüft. Zu den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach den Erfordernissen von Gesetz und Satzung sein Votum abgegeben. Im Geschäftsjahr 2012 gab es insgesamt zwei zustimmungspflichtige Geschäfte. Dies betraf einerseits den Segmentwechsel vom Prime Standard in den General Standard und andererseits die Verschmelzung der Beate Uhse Grundstücksverwaltungs GmbH auf die Beate Uhse Aktiengesellschaft, wodurch die Konzernstruktur weiter vereinfacht werden konnte.

Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende und der Vorsitzende des Audit Committees regelmäßig in persönlichem und telefonischem Kontakt mit dem Vorstand und haben sich über die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens informiert.

Im Fokus der Aufsichtsratsarbeit 2012

Die Mitglieder des Aufsichtsrats kamen 2012 zu fünf Sitzungen zusammen. Mit Ausnahme der Sitzung am 7. November 2012, bei der Frau Klippert entschuldigt fehlte, nahmen alle Aufsichtsratsmitglieder an allen Sitzungen teil. Alle wesentlichen Informationen zur Geschäftsentwicklung und zur Restrukturierung lagen den Aufsichtsräten rechtzeitig vor, so dass das Gremium zu jeder Zeit umfassend über die aktuelle Lage der Beate Uhse Aktiengesellschaft informiert war. Im Jahr 2012 traten im Aufsichtsrat keine Interessenkonflikte auf.

Die Themenschwerpunkte der Aufsichtsratssitzungen waren:

8.02.2012

- Vergütung des Abschlussprüfers
- Kritische Punkte für den Jahresabschluss 2011
- Segmentwechsel
- Offene Forderungen im Zusammenhang mit aufgegebenen Filialen im Einzelhandel
- Vorläufige Zahlen für das Geschäftsjahr 2011
- Stand der Reorganisation und Restrukturierung der Beate Uhse Aktiengesellschaft
- Finale Planung 2012
- Maßnahmen zur Umsatzsteigerung
- Konzernstrategie
- Zukunft der Beteiligung tmc Content Group AG

17.04.2012

- Bericht des Audit Committees (insbesondere DPR-Verfahren und Prüfungsschwerpunkte 2011)
- Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und des Konzernjahresabschlusses 2011 der Beate Uhse Aktiengesellschaft
- Bericht über das erste Quartal 2012 und die Geschäftsentwicklung 2012
- Stand der Restrukturierungsmaßnahmen
- Effizienzprüfung des Aufsichtsrats
- Genehmigung der Verschmelzung der Beate Uhse Grundstücksverwaltungs GmbH auf die Beate Uhse Aktiengesellschaft

19.08.2012

- Bericht über das zweite Quartal 2012 und die Geschäftsentwicklung 2012
- Entwicklung beim Vertrieb der Leg Avenue Produkte
- Offene Forderungen im Zusammenhang mit aufgegebenen Filialen im Einzelhandel
- Hauptversammlung 2012
- Entwicklung des e-Commerce und Aufbau einer neuen e-commerce Plattform
- Neupositionierung der Marke „Beate Uhse“
- Aufbau Mitarbeiterbeteiligungsprogramm
- Verbesserung Business Controlling

7.11.2012

- Impairment-Test für die tmc Content Group AG
- Bericht über das dritte Quartal 2012 und die Geschäftsentwicklung 2012
- Alternative Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung
- Budgetplanung 2013
- Organisation Neue Medien
- Zukünftige Strategie der einzelnen Geschäftsbereiche
- Markenworkshop „Beate Uhse“
- Offene Forderungen im Zusammenhang mit aufgegebenen Filialen im Einzelhandel (Risikomanagement)
- Mitarbeiterbeteiligungsprogramm

5.12.2012

- aktuelle Geschäftszahlen vom Oktober 2012
- Erläuterung und Genehmigung der Budgetplanung 2013
- Alternative Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung
- Terminplanung 2013

Audit Committee

Aus Gründen der Arbeitseffizienz hat der Aufsichtsrat mit dem Audit Committee auch 2012 nur einen einzigen Ausschuss gebildet. Das Audit Committee, mit dem Vorsitzenden Gelmer Westra und den weiteren Mitgliedern Andreas Bartmann und Udo H. Bensing, tagte im Jahr 2012 drei Mal, am 16. April 2012, am 20. August 2012 und am 11. Oktober 2012. An den Sitzungen des Audit Committees haben regelmäßig auch die Vertreter des Abschlussprüfers teilgenommen. Wesentliche Themen waren insbesondere die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2011, die Planung für das Geschäftsjahr 2012 und die Geschäftsentwicklung 2012. Der Prüfungsausschuss hat außerdem die erforderliche Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers eingeholt und dessen Qualifikation überprüft. Darüber hinaus hat der Vorsitzende des Audit Committees im Geschäftsjahr 2012 zahlreiche Einzeltermine, hauptsächlich mit dem Wirtschaftsprüfer und dem Vorstand, wahrgenommen.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat sich auch 2012 intensiv mit den kapitalmarkt- und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen in Deutschland und den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt. Die Entsprechenserklärung vom 3. April 2012 wurde vom Aufsichtsrat im Umlaufverfahren beschlossen. Den aktuellen Bericht zur Corporate Governance sowie die neue Entsprechenserklärung vom 10. April 2013 können Sie im Geschäftsbericht 2012 auf der Seite 7 oder auf der Konzernwebsite [www.beate-uhse.ag/Investor Relations/Corporate Governance](http://www.beate-uhse.ag/Investor%20Relations/Corporate%20Governance) einsehen.

Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand

Im Jahr 2012 gab es sowohl im Vorstand als auch im Aufsichtsrat der Beate Uhse Aktiengesellschaft keine Veränderungen. Herr Sören Müller, Vorstandsmitglied (COO) der Beate Uhse Aktiengesellschaft ist zum 31. März 2013 im beiderseitigen besten Einvernehmen aus dem Unternehmen ausgeschieden. Herr Erwin Cok hat zum 1. April 2013 die Position des COO übernommen. Erwin Cok übernimmt die Position auf eigenen Wunsch zunächst ad-interim für ein Jahr. Herr Cok ist der Sohn des Aufsichtsratsvorsitzenden Gerard P. Cok und ist bereits seit 19 Jahren in der Konzerngruppe tätig.

Jahres- und Konzernabschluss

Die von der Hauptversammlung 2012 als Prüfer des Geschäftsberichts 2012 gewählte Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, Büro Hamburg, hat den Jahresabschluss und Lagebericht (HGB) der Beate Uhse Aktiengesellschaft sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Prüfer bestätigte der Beate Uhse Aktiengesellschaft ferner, dass der Vorstand die in § 91 Abs. 2 AktG geforderten Maßnahmen durchgeführt hat. Das eingerichtete Überwachungssystem ist geeignet, frühzeitig Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Die zu prüfenden Unterlagen sowie die Entwürfe der Prüfungsberichte lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Audit Committees am 18. April 2013 teil, berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und stand für Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlüsse auf Basis der vorbereiteten Unterlagen, des Berichts des Prüfers und den ausführlichen Erörterungen des Vorsitzenden des Audit Committees zu den Ergebnissen der Vorprüfung intensiv diskutiert und einer eingehenden Prüfung unterzogen. Der Aufsichtsrat hatte im Anschluss an die Prüfung keine Einwände gegen die vom Vorstand vorgelegten Abschlüsse. Der vorgelegte Jahresabschluss und der Konzernabschluss der Beate Uhse Aktiengesellschaft wurden am 26. April 2013 gebilligt. Der Jahresabschluss der Beate Uhse Aktiengesellschaft ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, den Bilanzverlust in Höhe von 17,4 Mio. Euro auf neue Rechnung vorzutragen, schloss sich der Aufsichtsrat an.

Flensburg, den 26. April 2013

Ihr



Gerard P. Cok
Vorsitzender des Aufsichtsrats